



Goldgulden 1370-1393

Goldmünze des Grafen Walram mit Darstellung des Hl.

Paulus. Jahresmieten für das Haus eines Maurers betragen 1,6 Gulden und eines Goldschmieds 10 Gulden. Ein kleines Haus kostete 30 Gulden, ein Handwerkerhaus 40-100 Gulden und ein großes Stadthaus 800 Gulden. Ein Gulden hatte 216 Heller. Mit zwei Gulden = 432 Heller konnte man im Monat sein Leben fristen. Tageslöhne liegen zwischen 9 (Winter) und 18 (Sommer) Heller. Ein Meister kam auf 20 Heller am Tag. Eine Tagesverköstigung kostete sechs Heller und ein Brod 1-2 Heller.

Die Grafschaft an der Lahn wurde 1255 geteilt. Die jüngere Linie mit Hadamar, Dillenburg und Siegen erhielt durch Heirat Gebiete in den Niederlanden dazu. 1530 erbten die Grafen das Gebiet Oranien an der unteren Rhone. 1747 wurde die Residenz nach Den Haag verlegt. Der Fürst von Nassau-Oranien stieg 1815 zum König der Niederlande auf.

Informationen

1370-1393 (Datierung)

Goldgulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F10

Inv. M24655
